



# Kontakte

## Liebe Pfarrgemeinde!

Der Advent wird heuer etwas anders: weniger Termine, mehr Familie. Süßes Gebäck jedoch wird gewiss nicht fehlen. Die Deutschen essen „Plätzchen“ (abgeleitet von *plazenta* = Kuchen), wir freuen uns in der Advents- und Weihnachtszeit über Kekse.

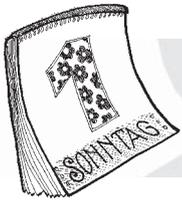
Der wahrscheinliche Ursprung dieser Backwaren: Wenn englische Reisende früher lange auf Schiffen unterwegs waren, gab es eine bestimmte Art Schiffszwieback. Dieses Gebäck war sehr nahrhaft und lange haltbar. Es war unter der Bezeichnung „English cake“ bekannt. Im 19. Jahrhundert stellte dann ein deutscher Kaufmann nach englischem Vorbild selber solche „English cakes“ her. Und aus „cakes“ wurde „Keks“.

Das süße Gebäck ist auch Sinnbild für den Festcharakter dieser heiligen Zeit: In der Krippe, Nahrungsbehälter für das Vieh, liegt Christus, der für uns zum Brot wird. Im Psalm 34 heißt es: Kostet und seht, wie gut der Herr ist! – Die Kekse sind ein Vorgeschmack auf die Freude über das Kommen Gottes! Einen gesegneten Advent wünscht euch euer

*J. Arno*



*Ein schön geschmückter Christbaum und ein köstlicher Keksteller gehören zu einer weihnachtlichen Wohnung einfach dazu. Aufgrund der Corona-Pandemie können viele Veranstaltungen aber heuer nicht stattfinden.*



# Pfarrkalender

## **Christkönigssonntag, 22.11.**

9:00 Uhr: Gottesdienst

## **Samstag, 28.11.**

16:00 Uhr: Adventkranzsegnung

## **1. Adventssonntag, 29.11.**

9:00 Uhr: Familienmesse

## **2. Adventssonntag, 6.12.**

9:00 Uhr: Wortgottesfeier mit  
Sammlung „Sei so frei“, „Bruder  
in Not“ (KMB)

## **Dienstag, 8.12.**

### **Maria Empfängnis**

9:00 Uhr: Gottesdienst

## **3. Adventssonntag, 13.12.**

9:00 Uhr: Gottesdienst

## **Dienstag, 15.12.**

19:00 Uhr: Abendmesse mit Bußfeier

## **4. Adventssonntag, 20.12.**

9:00 Uhr: Gottesdienst mit  
Segnung von Wasser, Kohle,  
Weihrauch und Kreide

## **Donnerstag, 24.12.**

### **Heiliger Abend**

zw. 14 und 18 Uhr, für Kinder:

Stationenweg zum Selbergehen

21:00 Uhr: Turmblasen

21:30 Uhr: Christmette

## **Freitag, 25.12.**

### **Weihnachten**

9:00 Uhr: Festgottesdienst

## **Samstag, 26.12.**

### **Stefanitag,**

### **glz. Patrozinium der Pfarre**

9:00 Uhr: Festgottesdienst

## **Donnerstag, 31.12.**

### **Silvester**

16:00 Uhr: Jahresschluss-Andacht

## **Freitag, 1.1.**

### **Neujahr**

19:00 Uhr: Hl. Messe

## **Mittwoch, 6.1.**

### **Dreikönig**

9:00 Uhr: Gottesdienst mit Samm-  
lung für Priester aller Völker

## **Sonntag, 31.1.**

9:00 Uhr: Gottesdienst

10:00 Uhr: Würstlsonntag (KBW)

## **Dienstag, 2.2.**

13:30 Uhr: Seniorennachmittag  
im Pfarrzentrum

18:30 - 21 Uhr: Große Nacht d. Lichter

## **Sonntag, 7.2.**

9:00 Uhr: Gottesdienst,  
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

## **Samstag, 13.2.**

14:00 Uhr: Bunter Faschingsnach-  
mittag der KFB im Pfarrsaal

## **Aschermittwoch, 17.2.**

19:00 Uhr: Gottesdienst

## **Elektronische Medien**

**Livestreams** zu Gottesdiensten:

<https://www.youtube.com/psigie>

**WhatsApp:** Adventimpulse und div.

Infos (f. Kinder u. Erwachsene)  
unter 0676 87 76 53 69

**Website der Pfarre:**

<https://www.pfarre-sattledt.at>

*Anm. d. Red.: Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in der Pfarrkirche statt.*

**Die Kirche ist auch in der Corona-Zeit tagsüber immer geöffnet!**

Versicherungsagentur  
**DIETACHMAIR**

**REGIONA**  
KREISHÜNSTERER  
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair  
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische  
Versicherung AG

4642 Sattledt, Maidorf 33  
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

renato  
**zambelli**

Birkenstraße 5 - 4653 Eberstalzell  
Tel 07241 / 27 832 - office@zambelli.cc  
www.zambelli.cc

ÜBER ALLEN DÄCHERN

SPENGLER-MEISTERBETRIEB  
HOLZSCHINDELARBEITEN - VERGOLDEN  
VERZINNEN - BLEIARBEITEN  
KUNSTSPENGLEREI

**BDS** **BUCHNER**  
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100  
T: 07242/78665, [www.buchner-druck.at](http://www.buchner-druck.at)

# Stern von Betlehem



## Regelmäßige Termine

### Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr

### Abendmessen

Jeden Dienstag und Donnerstag  
um 19:00 Uhr,  
derzeit in der Kirche

### Kinderkirche

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr

### Seniorenachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um  
13:30 Uhr im Pfarrzentrum  
(ab Februar wieder geplant)

***In der Heiligen Nacht  
versammeln wir uns unter  
dem Stern von Betlehem.  
Sein Licht führt uns zu-  
sammen, um ein großes  
Versprechen zu hören:  
Niemand muss für immer  
in der Finsternis leben!***

*(aus „image“, Zeitung für  
Öffentlichkeitsarbeit)*

## Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

## Lost im Jahr 2020

Als Jugendwort des Jahres 2020 wurde das Wort „Lost“ gewählt. Wörtlich übersetzt bedeutet es „verloren“, gemeint ist unsicheres, unentschlossenes, ahnungsloses Verhalten.

Kein Adjektiv könnte das Jahr 2020, das viele neue Attribute verdient, wohl besser beschreiben. Kaum gestartet, dominiert 2020 in den Medien ein Thema: ein neuartiges Virus aus China, bald „Coronavirus“ genannt. Bereits im März folgte der Lockdown, nachdem weltweit über 10.000 Menschen am Coronavirus gestorben waren. Die Todeszahlen sollten danach unaufhörlich steigen. Kaum jemand war ob des plötzlichen totalen Herunterfahrens der Wirtschaft und des Soziallebens nicht auf irgendeine Weise „Lost“. Beispiele dafür sind das Hamstern von Kloppapier, das Zurechtfinden im Homeoffice, das Unterrichten und Beschäftigen der Kinder zuhause, der Verzicht auf Sozialkontakte (kein Besuchen der Oma), eventuell sogar der Verlust des Arbeitsplatzes.

Die Pandemie lehrt uns einen neuen Umgang mit unseren Mitmenschen und bringt uns zum Nachdenken. Während Umarmungen und andere Berührungen früher ganz normal waren, fehlen sie uns nun. Kaum ein Gebäude darf ohne Mund-Nasenschutz betreten werden, alles andere käme uns bereits am Ende dieses turbulenten Jahres komisch vor. Wir schätzen die freie Natur, die Schönheit Österreichs mit seinen Bergen, Seen und Wäldern neu, aber auch die Reisefreiheit, die wir nun weitgehend vermissen. Wir suchen für uns und unsere Familie Wege, mit der Pandemie umzugehen, in der Situation nicht „Lost“ zu sein. Gottvertrauen mag dabei helfen.

*Maggy Steinöcker*

## BESTATTUNG MÖRTENHUBER SATTLEDT

BAHNHOFSTRASSE 2 B  
4642 SATTLEDT

07244/8841  
0664/73688081

WWW.BESTATTUNG-SATTLEDT.AT

## Alles ist geregelt.

Die Generali  
Bestattungsvorsorge.

Sorgen Sie rechtzeitig vor.

**Klemens Kaiser**  
M +43 676 8252 2430  
klemens.kaiser@generali.com





## Umweltkontakte

Irgendwann möchte ich eine große Weihnachtskrippe bauen. Aber nur den Stall – Figuren schnitzen kann ich nicht. Wobei ich Leute, die sich auf das Schnitzen verstehen, bewundere. Es braucht einen geübten Blick und Fingerfertigkeit, auch Mut gehört dazu. Mit Bedacht wird Span für Span weggenommen, damit am Ende die gewünschte Form stehen bleibt. Das Schnitzhandwerk hat viel mit Lebensqualität zu tun. Es ist ein Irrweg, wenn man ein gutes Leben nur im Hinzufügen und Anreichern sieht. Es ist eher ein Wegnehmen nötig, damit das Wesentliche zum Vorschein kommen kann.

Was hat Gott nicht alles weggelassen, als Jesus zur Welt gekommen ist. Kein Gold, sondern Stroh, kein Gasthaus, sondern ein Stall, keine hochrangigen ersten Besucher beim Jesuskind, sondern einfache Hirten.

Durch Corona müssen wir heuer auch einiges weglassen, z. B. viele Weihnachtsfeiern. Vielleicht können wir dadurch den Advent als stille Zeit erleben. Was könnten wir beim kommenden Weihnachtsfest sonst noch weglassen? Lebensmittel, Obst und Gemüse von weit her? Das Übermaß beim Lebensmitteleinkauf? (Damit nach den Feiertagen nichts weggeworfen werden muss.) Unnötiger Krimskrams aus Billiglohnländern als Weihnachtsgeschenke? Weihnachtsgeschenke aus Plastik? Neues Geschenkpapier, wo doch Zeitungspapier oder Packpapier auch reicht? Sicher wird Weihnachten heuer anders sein, vielleicht ein bisschen wie früher. Das Wichtigste ist aber, dass wir gesund und im Kreise unserer Familien feiern dürfen, meint

euer Öko-Opa

## Feste feiern. Trotzdem.

Im Herbst hat sich in unserer Pfarre wieder einiges getan. Firmung und Erstkommunion konnten endlich durchgeführt werden, beide Male ließ das Wetter den Gottesdienst im Freien zu. Man spürte die Freude der Kinder und Jugendlichen, die so lange auf ihr Fest gewartet hatten.



*Allerheiligen in Corona-Zeiten: Friedhofsegnung, im Internet abrufbar.*

Ein weiterer Höhepunkt war das Erntedankfest, das von der Bauernschaft gestaltet wurde. Die Goldhaubenfrauen, die auch die Erntekrone banden, und die Musikkapelle umrahmten das Fest. Gerade in der jetzigen Zeit gewinnen regionale Lebensmittel noch mehr an Bedeutung. Daher wurde die 1. Sattledter Genussstraße unserer Direktvermarkter eifrig besucht.

Coronabedingt konnte der Weltmissionssonntag nicht von der Mittelschule vorbereitet werden. Die Religionslehrerin Tanja Obermayr hat aber trotzdem das Land Uganda mit den Schülern bearbeitet und auch die Kirchenbesucher über das Projekt informiert. Dabei wurde die Kirche dekoriert und Uganda in Bildern vorgestellt. Anschließend gab es „Kuchen zum Mitnehmen“, von

der Jungschar organisiert.

Auch „Kirche unterwegs“ wurde im Oktober noch einmal durchgeführt, diesmal in der Andlgrubersiedlung. Ein weiteres Projekt der Pfarre ist „Kirche zum Mitnehmen“. In der Kirche kann sich jeder für sich oder für jemanden, der nicht mehr so

mobil ist, eine Kerze mit Tisch- und Dankgebeten mitnehmen. Zu Allerheiligen gab es am Friedhof Weihwasserfläschchen und Texte zum Totengedenken. Wir möchten, dass mit diesen Aktionen das Gebet daheim und in der Familie wieder wichtiger wird.

So wie Allerheiligen diesmal ganz anders verlief, werden wir wahrscheinlich auch die nächsten Feste, vor allem Weihnachten, nicht in der gewohnten Weise feiern können. **Trotzdem** überlegen wir uns, speziell für die Kinder, wie ein Weg zur Krippe führen kann.

Danke an alle, die Feste organisieren und kreative Ideen dazu einbringen! Danke an alle, die **trotzdem** in die Kirche kommen oder online beim Gottesdienst dabei sind!

Renate Huber, PGR-Obfrau



## Zeit zur Besinnung

### Advent: eine Zeit zum Üben

Der Advent war in der Kindheit der älteren Generation eine Zeit großer Stille, wo man Lärm möglichst vermieden hat. Das Wort LÄRM hängt zusammen mit dem italienischen *all'arme*, übersetzt: zu den Waffen.

Waffengeklirr ist der schlimmste Lärm. Jeder Mensch hat mindestens zwei Waffen – die Zunge und die Faust. Der Advent ist daher eine Übungsphase, auf eine verletzende Zunge und auf jede Gewalt zu verzichten und auf wohlthuende Worte sowie zärtliche, teilende Hände zu achten.

Zu den ältesten Bräuchen (erstmalig 1839 durchgeführt) zählt der Adventkranz. Ich habe in einem Kindergarten den Adventkranz gesegnet, die vier Kerzen erklärt und dann gefragt, was wohl der grüne Kranz, der Kreis bedeuten könnte. Ein Kindergartenkind antwortete spontan: Das ist die Liebe Gottes, die nie aufhört. – Eine beeindruckende Antwort!

Eigentlich habe ich zwei Antworten bekommen: eine Aussage über Gott und dass in der Familie, wie auch im Kindergarten, der Glaube zur Sprache kommt ...

Der Advent ist die dunkelste Zeit des Jahres und fasziniert durch die

kunstvolle Beleuchtung unserer Dörfer und Städte. Am stimmungsvollsten ist jedoch das Licht der Kerzen. Es heißt, dass man eine einzige Kerzenflamme in der Wüste, wo es ganz dunkel und flach ist, 50 km weit se-



***Das Licht der Welt, das mit Jesus in die Welt gekommen ist, leuchtet umso heller und an umso mehr Orten, wenn ich, wenn du, wenn wir bereit sind, Licht der Welt zu sein. Es ist viel einfacher, Licht zu sein, wenn du auch Licht bist.***

*(aus „image“, Zeitung für Öffentlichkeitsarbeit)*

hen kann. Licht besiegt die Finsternis. Das heißt, jede einzelne gute Tat ist ein solches Licht.

Heuer wird zum 35. Mal das Friedenslicht aus Bethlehem geholt. Mich fasziniert der Gedanke, dass das Licht aus dem Geburtsort Jesu

in alle Städte und Ortschaften unseres Landes kommt und dann verteilt wird, sodass theoretisch auf allen Christbäumen das Friedenslicht brennen könnte. Das ist es wohl, was – symbolisch gesprochen – der

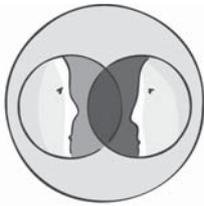
in Bethlehem Geborene später gesagt hat: „Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen, und wie froh wäre ich, es würde schon brennen!“ Ein Feuer der Begeisterung für Frieden und Gerechtigkeit, für die Bewahrung der Schöpfung!

Warum feiern wir jedes Jahr Advent und Weihnachten? Gewiss aus einem anderen Grund als die jährlichen Geburtstagsfeiern oder Jahreshauptversammlungen. Der Sinn wird durch den Adventruf verdeutlicht: „Denkt um, denkt neu! Die Herrschaft Gottes hat begonnen!“ Und diese Vision einer neuen Welt wird konkretisiert: Alle Menschen bilden eine große Familie, es wird 70 mal 7-mal vergeben, es gibt keine Be-

urteilung und Verurteilung anderer, Mann und Frau haben gleiche Rechte und Würde, die Großen verstehen sich als die Diener aller u.v.m.

Advent: eine Übungszeit, eine heilige Zeit.

*P. Arno Jungreithmair*



*Wer glaubt, findet Gemeinsamkeiten  
in den verschiedenen Religionen.*

Für die Buddhisten sind neben den religiösen Grundsätzen der **Vier Edlen Wahrheiten** und des **Edlen Achtfachen Pfades** auch noch die **Fünf Ethischen Grundlagen** wichtig:

(1) nicht töten, (2) nicht nehmen, was nicht gegeben wurde, (3) kein sexueller Missbrauch, (4) keine Unwahrheit sagen und (5) den Geist nicht durch berauschende Mittel trüben.

Buddha macht deutlich, dass auf jede Handlung eine Wirkung folgt. So haben positive Handlungen Freu-

## Buddhismus in Österreich - Teil 2

de und Glück, negative Handlungen Leid und Probleme zur Folge.

Durch „heilsames Verhalten“, durch Meditation und Achtsamkeit vertiefen Buddhisten daher Liebe und Mitgefühl für alle Wesen und die Einsicht in die Natur der Dinge. Dies führt allmählich zur Entwicklung der in jedem Menschen bereits vorhandenen „Buddha-Natur“.

### **Feste und Rituale**

Die verschiedenen buddhistischen Traditionen haben unterschiedliche Feste und Rituale.

Ein Fest, das als traditionsübergreifend angeführt werden könnte,

ist **Vesakh**. Es wird anlässlich des Frühlingsvollmondes im Mai begangen und erinnert an die Geburt, die Erleuchtung und den Tod des Buddha Shakyamuni.

Unter den Ritualen nimmt die **Zufuchtnahme zu den Drei Juwelen** „Buddha (der Lehrer) – Dharma (die Lehre) – Sangha (die Gemeinschaft)“ eine zentrale Stellung ein.

Das Neujahrsfest der tibetischen Buddhisten heißt **Losar**.

Es gibt noch manch andere Feste im Buddhismus, die im interkulturellen Kalender im Internet zu finden sind.

*Dr. Josef Schmidinger*

## DANKE!

Bei der Caritas-Haussammlung 2020 wurde ein Betrag von über € 3.000,00 gespendet. Herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Gabe!

Es ist dies ein sehr schönes Zeichen, dass in unserer Gesellschaft auch unter widrigen Umständen die Solidarität und der Blick auf Mitmenschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, nicht verloren gegangen sind!

*Dr. Josef Schmidinger,  
Seelsorgeteam-Caritas und Soziales*

## Bibliotheksschmetterling

Mit einem Ideenwettbewerb suchten wir heuer mit Hilfe von vielen

Kindern einen Namen für das neue Maskottchen der Bibliothek. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die mitgemacht haben.

Die Gewinnerin des Wettbewerbs ist Regina Hable, die den Namen FLABU vorge-

schlagen hat.

Ab jetzt heißt es:

**FLABU** flattert durch die Welt, zu einem Buch das ihm gefällt. Wir sind schon gespannt, bei welchen Büchern sich FLABU in der Bibliothek versteckt! Wir freuen uns auf euren Besuch!

*Das Bibliotheksteam*



*Namensgeberin Regina*

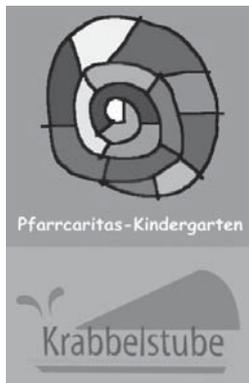
**IHR FINANZIELLER  
NAHVERSORGER**  
AM PULS DER ZEIT. IM HERZEN DER GEMEINDE.

**RAIFFEISENBANK WELS**  
Mein Sattledt Meine Bank  
www.raiffeisenbank-wels.at

**Söll**  
Holz- und Dachbau  
beste Verbindungen.

SÖLLRADL GmbH.  
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt  
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4  
office@soell.co.at | www.soell.co.at

**SORELLE RAMONDA**



## Einschreibung Kindergarten und Krabbelstube 2021/22

Kindergarten oder in der Krabbelstube aufgenommen wird, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin zur Einschreibung. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und montags von 14 bis 16 Uhr unter der Nummer 07244 89 03.

Anmeldeschluss zur Terminvereinbarung ist Freitag, der 29.01.2021. Der Besuch des Kindergartens ist ab dem vollendeten 3. Lebensjahr möglich.

In der Krabbelstube werden Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren betreut. Bevorzugt werden die Kinder in die Krabbelstube aufgenommen, deren Erziehungsberechtigte berufstätig sind bzw. sich in Ausbildung befinden.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu begrüßen!

*Susanne Mistlberger & das Team von Kindergarten und Krabbelstube*

Am 22. und 23.02.2021 findet die Einschreibung für das nächste Kindergarten- und Krabbelstubenjahr statt.

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Kind im Arbeitsjahr 2021/22 bei uns im

## Erntedank im Kindergarten



### Erntedankfest im kleinen Kreis.

Im Anschluss an das Erntedankfest der Pfarre feierten wir dieses mit Pater Arno auch in den Gruppen am Vormittag. So konnten die Kinder

das Fest sehr intensiv erleben.

Ebenso kamen Vertreter der Ortsbauernschaft in den Kindergarten. Von ihnen erhielten wir einen reich gefüllten Gemüsekorb. Herzlichen Dank dafür!

Das Gemüse wurde unter anderem auch zur Suppe verkocht, die den Kindern wirklich hervorragend schmeckte.

*Susanne Mistlberger*

## Nikolaus

In den letzten Jahren organisierten wir vom Kindergarten den Nikolaus-Besuch in den Familien.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den derzeit notwendigen Maßnahmen wird diese Aktion heuer nicht stattfinden.



Wir wünschen allen Familien einen schönen Nikolaustag!

*Das Kindergarten-und Krabbelstubenteam*

**UNIQA**

GeneralAgentur Ennser e.U.  
Hauptstraße 26  
4642 Sattledt  
Tel.: +43 7244 80789

Ihr Versicherungs-partner vor Ort!

NISSAN SUBARU SUZUKI  
**BAMMINGER**  
www.bamminger.at SATTLEDT - WELS

*Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr*

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941

# Erstkommunion am 10. Oktober



## Die Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern.

Bei der Begrüßung zur Erstkommunion hat Pater Sigi die vielen Schwierigkeiten sehr schön zusammengefasst.

Heuer hatten wir ein sehr bewegtes Jahr in der Vorbereitung, und auch bis zum Erstkommunionstag war es für die Kinder, Eltern und Tischmütter eine angespannte Situation. Im Jänner ging die Religionslehrerin der Volksschule in Karenz, die Klassenlehrerinnen Christine Gurtner und Stefanie Csamay übernahmen die Religionsstunden und engagierten sich sehr, um den Kindern eine gute Vorbereitung zu geben. Ab März fielen dann die Religionsstunden teilweise oder ganz aus, und schließlich wurde die Erstkommunion vom 17. Mai auf 10. Oktober verschoben.

Die Geduld aller Beteiligten wurde auf eine harte Probe gestellt, jedoch mit schönem Wetter und einer schönen Feier im Freien, an der alle Gäste der Kinder teilnehmen konnten, belohnt.

Das Strahlen der 21 Kinder, als sie das erste Mal das Hl. Brot empfangen durften, als sie ihre Glaskreuze von den Paten umgehängt bekamen und eine Kinderbibel von der Pfarre als Geschenk anstelle der früheren Abendmahlsbilder erhielten, ließ uns Verantwortliche der Pfarre den „Nervenkitzel“ in dieser schwierigen Zeit vergessen.

Einen herzlichen Dank an die Tischmütter für die Begleitung der Kinder in dieser aufregenden Zeit, auch allen, die das Fest für die Kinder so

schön und feierlich mitgestaltet bzw. bei den Vorbereitungen wie Sesselaufstellen, Blumenschmuck usw. geholfen haben und an die Kath. Frauenbewegung für die Finanzierung der Glaskreuze.

*Inge Wieser,  
Seelsorgeteam – Verkündigung*



**BOFAIR<sup>21</sup>**

global verantwortlich leben

## Fair-Traudl meint:

Sei du selbst die Veränderung,  
die du in der Welt sehen willst.

*Mahatma Gandhi*



**STEWA<sup>®</sup>** 

**Tierhaltungstechnologie**

**Hof- und Haus-Bedarfsartikel**



**STEWA Steinhuber GmbH**  
Tel.: 07244 / 8520, [www.stewa.at](http://www.stewa.at)

## LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis  
Großendorf 36  
Tel. 07588 / 7304  
Fax 07588 / 730416  
e-mail: [office@seierl.at](mailto:office@seierl.at)  
[www.seierl.at](http://www.seierl.at)



**Holzpellets AKTION**

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle  
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

# „Never Walk Alone“ – Firmung 2020



*Die frisch gefirmten Jugendlichen mit Abt Ambros und P. Sigi.*

„Never walk alone“: Der Geist Gottes begleitet uns allzeit, er ist die Kraft, die uns trägt, stärkt und ermutigt – unter diesem Motto stand die diesjährige Firmung.

Glücklicherweise begann die Vorbereitung zur Firmung bereits im Jänner. Am Startwochenende, das in Eberstalzell stattfand, wurde bereits der Grundstein für die gesamte Vorbereitung der Firmung gelegt und auch Gemeinschaft im Glauben erlebt.

In vier Gruppen wiesen die Firmbegleiter/innen (Anita Spatt und Rosa Schnellberger, Hans Henzinger und Hans Quittner, Renate Weidinger und Markus Kaiser, Monika Hackl und Theresia Baumgartner) die Jugendlichen in das Sakrament der Firmung ein.

Mit dem Lockdown im März wurde alles anders. Die geplante Vorstellungsmesse konnte nicht abgehalten werden, der Patennachmittag und die Firmlingsvesper wurden abgesagt. Ein Teil der Projekte durfte nicht mehr durchgeführt werden. Der Firmtermin musste verschoben werden.

Erst am 12. September konnten die 23 Firmlinge mit all ihren Gästen den großen Tag im Freien feiern.

Ein Danke allen Firmlingen, die trotz der so schwierigen Bedingungen durchgehalten haben und mit Begeisterung dabei waren. Das hat sich gezeigt, als sie das Schlusslied

mit vollem Elan sangen!

Ein Danke auch an die Marktmusikkapelle und an Alexandra Koller mit dem Chor. Sie gaben mit ihrer musikalischen Umrahmung der Firmung einen feierlichen Rahmen.

*Theresia Baumgartner,  
Seelsorgeteam – Verkündigung*



## Lesenswert

### *Rückwärtswalzer oder Die Manen der Familie Prischinger Roman von Veia Kaiser*

Eine Familiengeschichte über mehrere Jahrzehnte.

Was macht ein arbeitsloser Schauspieler ohne Einkommen, der noch dazu von der Freundin verlassen wird? Er vermietet seine Luxuswohnung und zieht zu Tante Hedi und Onkel Willi. Auch die beiden Tanten Mirl und Wetti sind oft da.

Als Onkel Willi plötzlich stirbt, gerät Lorenz Prischinger (der arbeitslose Schauspieler) in eine Situation, die er sonst nur aus Filmen kennt. Er

soll mit seinen drei betagten Tanten den toten, tiefgefrorenen Onkel Willi in dessen alte Heimat nach Montenegro bringen, um ihn dort bestatten zu lassen.

So nach und nach erfährt man die Lebensgeschichte der Familie Prischinger, in der weder ein Familienmotto noch ein tragischer Vorfall fehlen.

Die 1988 in St. Pölten geborene Autorin verbindet in diesem Roman auf unterhaltsame Weise Vergangenheit und Gegenwart. Sie lässt manchmal die griechische Mythologie einfließen und auch der Humor kommt nicht zu kurz.

Tja, und was wird aus der Leiche?

*Gelesen und vorgestellt  
von Christine Mair*



## Wir gratulieren zum Geburtstag

### **94 Jahre**

**Reichardt Josef**  
Lindenstraße 8  
am 9. Dezember

### **92 Jahre**

**Huber Katharina**  
Obere Zeile 10  
am 1. Februar

### **91 Jahre**

**Lindinger Maria**  
Pollham 11  
am 3. Jänner

**Wahlmüller Karoline**  
Maidorf 13  
am 20. Februar

### **89 Jahre**

**Grottenthaler Wilhelm**  
Goldstraße 5  
am 3. Dezember

**Platzer Augustine**  
Pater-Engelbert-Straße 4  
am 28. Februar

### **88 Jahre**

**Holzinger Margareta**  
Unterhart 2  
am 10. Februar

### **87 Jahre**

**Weingartmair Katharina**  
Prielstraße 10  
am 15. Februar

**Rührlinger Leopoldine**  
Großharrerstraße 5  
am 23. Februar

### **86 Jahre**

**Karlsberger Hermine**  
Maidorf 40  
am 17. Dezember

### **Mair Johann**

Dirnberg 2  
am 27. Februar

### **85 Jahre**

**Weiland Katharina**  
Würzburgerweg 9  
am 28. Jänner

### **84 Jahre**

**Fuchs Anna**  
Steinerkirchner Str. 14  
am 23. Dezember

**Zeilinger Hildegard**  
Pater-Engelbert-Straße 4  
am 25. Jänner

**Zeilinger Josef**  
Giering 4  
am 3. Februar

### **83 Jahre**

**Kemmer Wilhelm**  
Pater-Engelbert-Straße 4  
am 30. Jänner

### **82 Jahre**

**Pauzenberger Agnes**  
Sattledterstraße 13  
am 3. Dezember

**Schirl Hedwig**  
Großharrerstraße 7  
am 30. Jänner

**Nagleder Gertrud**  
Großharrerstraße 12  
am 11. Februar

**Schickmair Adolf**  
Oberautal 8  
am 19. Februar

### **81 Jahre**

**Steinmair Maria**  
Harhagen 9  
am 21. Jänner

**Briendl Maria**  
Oberautal 12  
am 18. Februar

### **80 Jahre**

**Kienbauer Friedrich**  
Im Hart 12  
am 5. Dezember

**Steinmaurer Karl**  
Maidorf 4  
am 29. Dezember

**Schirl Katharina**  
Friedhofstraße 5  
am 11. Jänner

**Mayr Johann**  
Landstraße 7  
am 21. Februar

### **75 Jahre**

**Dietachmair Johann**  
Harthausenstraße 21  
am 5. Dezember

**Haider Hubert**  
Sonnenweg 7  
28. Jänner

**Weidinger Erna**  
Oberhart 6  
24. Februar

**Hummer Christine**  
Brandmairstraße 11  
26. Februar

**Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at). – Danke!**

# Aus dem Seelsorgeteam

Beim monatlichen Treffen des Seelsorgeteams (SST) wurde u. a. das Projekt „Kirche unterwegs“ nachbesprochen: Die Pfarre Sattledt zeichnet sich durch viel Kreativität aus, insbesondere wiederum in der Corona-Zeit, wenn Gottesdienste vielfach im Freien stattgefunden haben und einige Male auch die Sonntagsmessen in Wohngebiete verlegt wurden. Die rege Teilnahme bestätigte die Idee, hinauszugehen und weiterhin (sofern die Witterung es zulässt)

solche Angebote zu schaffen.

Nachdem zu Allerheiligen kein gemeinschafterlicher Friedhofsgang möglich war, wurde erstmals im Vorraum der Aufbahnhalle ein Ort zum meditativen Verweilen eingerichtet: mit Bildern und Texten – zugleich mit den Fotos der im letzten Jahr



Verstorbenen – konnten Friedhofsbesucher/innen in Stille Gedanken zu Tod und Vollendung meditieren. Eine Aktion der „Kirche zum Mitnehmen“ waren Weihwasserfläschchen, mit denen die Gräber unserer Verstorbenen selbst gesegnet werden konnten.

Das Seelsorgeteam diskutierte auch die Errichtung einer dauerhaften (und zugleich einziehbaren) Überdachung des Pfarrheim-Vorplatzes. Diese sollte auch für diverse Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen zur Verfügung stehen. Ideen dazu werden gerne entgegengenommen.



Weihwasserfläschchen zum Segnen der Gräber.

P. Arno Jungreithmair

## Sternsinger-Termine für 2021:

- 2. Jänner:** **Land** (Brandmair- und Sibböcksiedlung, Würzburgerweg, Ackerl)  
**Pollham**, (Wasserturm- und Gewerbestraße)
- 3. Jänner:** **Maidorf** (Oberautal, Harhagen, Voralpenkreuz)  
**Süd** (Ziegelei-, Feld- und Traunsteinstraße mit Umgebung)  
**Obere und Untere Zeile** (Giering, Sipbachzeller Straße)
- 4. Jänner:** **Großendorf** (Hochböck, Binder, Sperrer, Pfundbauer, Brandmair-sölde)  
**Nord** (Hauptstraße Nord, Bahnhof-, Land- und Blumenstraße, Andlgrub, Gewerbezeile und -straße)  
**Zentrum** (Hauptstraße Süd, Schul-, Friedhof-, Tassilo-, Kirchdorfer- und Römerstraße, Sonnenweg)
- 5. Jänner:** **Unterhart** (Zeitlhub, Rappersdorf, Fronius-, Großharrer-, Gold- und Harthausenstraße, Im Hart)  
**Oberhart** (zwischen B138 und A8, Waldstraße und Umfeld)  
**Ort** (Markt, Mozart-, Bruckner-, Kepler-, Stifter- und Sattledterstraße)

Aufgrund von Corona können kurzfristige Änderungen entstehen.

Einer für alle...



Fam. Pointl  
4642 Sattledt · Bahnhofstrasse 7 · Tel. 0 676 / 951 25 58  
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr  
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag



Da bin ich mir sicher.



## Taufen

**Annika Reinhardt** am 20.09.

Eltern: Kathrin Reinhardt  
und Florian Krumhuber  
Tassilostraße 21

**Eva Bayrhuber** am 20.09.

Eltern: Bettina und Roland  
Wasserturmstraße 3

**Simon Buchner** am 04.10.

Eltern: Gerlinde und Hans-Jürgen  
Wasserturmstraße 29

**Florian Just** am 04.10.

Eltern: Martina Dumfart  
und Manfred Just  
Kapfenberg

**Sarah und Lora Farkas** am 10.10.

Eltern: Agnes und Robert  
Bahnhofstraße 7

**Fabio Alexander Kuntner** am 18.10.

Eltern: Melanie Kuntner  
und Sebastian Junek  
Römerstraße 15

**Mariella Carlina Wedl** am 24.10.

Eltern: Elisabeth und Bernhard  
Lärchenstraße 17

## Fest der Ehejubilare



*Für das Foto durften die Ehejubilare die Maske kurz abnehmen.*

Am 11. Oktober feierte die Pfarre das Fest der Ehejubilare. Wegen der aktuellen Situation konnten nur jene

Paare eingeladen werden, die 25, 30, 40, 50 oder 60 Jahre verheiratet sind. Wir gratulieren aber allen sehr herzlich, die heuer ein Ehejubiläum gefeiert haben.

### Sterbefälle



**Otto Oberegger** am 25.09.

im 97. Lebensjahr  
Altenheim Bad Hall

**Gerti Zambelli** am 08.10.

im 77. Lebensjahr  
Birkenstraße 13

**Theresia Simonfai** am 29.10.

im 96. Lebensjahr  
Altenheim Ried im Trkr.

Ehepaare gestalteten die Texte für den Gottesdienst, und der Chor Joyful unter Leitung von Alexandra Koller umrahmte die Festmesse.

Anschließend rundete die Marktmusikkapelle das Jubiläumsfest mit einem Ständchen ab. Da keine Agape durchgeführt werden konnte, überreichte die Pfarre jedem Paar einen Jubiläumswein.

Vielen Dank allen Paaren, die an diesem Fest teilgenommen haben und damit auch ein Glaubenszeugnis gegeben haben.

*Renate Huber,  
PGR-Obfrau*

### TEXTIL & HOBBYWAREN

- \*Handarbeit u. Nähzubehör
- \*Kamiesen u. Vorhangzubehör
- \*Ausmessen; Beratung; Montage
- \*Vorhang-Näharbeiten

**Ertlthaler Bettina**

Handel mit Textil & Hobbywaren

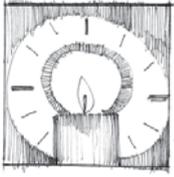
Firmen u. Privatadresse:  
4642 Sattledt  
Feldstrasse 12

Telefon: 07244/8735  
Mobil: 0664/2463931  
E-Mail: [bettina.ert@inode.at](mailto:bettina.ert@inode.at)

Vorhänge und Nähzubehör

**SPATT**  
Werkzeuge - Öle - Batterien

**LIGAPORTAL**  
REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN



## Weihnachten

### **Menschwerdung heißt Verletzlichkeit**

Weihnachten ist ein ganz besonderes Fest. 2020 ist ein ganz besonderes Jahr. Es will nicht wirklich etwas zusammenpassen: Hier das Fest der liebevollen Menschwerdung Gottes, dort die schmerzhaften und angstmachenden Erfahrungen im Umgang mit der um sich greifenden Krankheit. Einerseits das Fest, das Menschen zusammenbringt und Familien miteinander feiern lässt, andererseits das Distanzhalten-Sollen um nicht andere anzustecken. – Man möchte die anderen ja nicht zusätzlich zu einem vorbereiteten Geschenk mit einem unsichtbaren Viruspaket beschenken.

Gerade daraus können aber aus dem Kerngedanken von Weihnachten heuer ganz speziell erfahrbare Gedanken erwachsen: Gott wird Mensch. Die Unfassbarkeit dieser Botschaft ist für uns Christen ja schon fast allzu geläufig geworden. Wir erfahren uns Menschen heuer als ganz besonders verletzlich und schwach – der Leitgedanke der letzten Jahre steht dem diametral entgegen: Hat die Menschheit nicht schon so viel erreicht, mit all der Technik und den Forschungen sich die Welt unterworfen? Wir können immer mehr erreichen mit Technik und Medizin: Die Lebenserwartung steigt, die Sicherheit auch, der Wohlstand sowieso. Das Vertrauen in die Zukunft der Wirtschaft und der Forschung war enorm.

Selbstverständliches wurde bereits im ersten Lockdown schlagartig anders, und es wurde nicht alles nach ein paar Wochen wieder gut und wie vorher. Der Herbst holte uns unerbittlich mit neuem Aufleben der Erkrankungen ein. Was jetzt gilt, kann nächste Woche schon wieder ganz



***Gott nimmt nicht nur all die Verletzlichkeit und Schwachheit des Menschseins an. Er ist da!***

anders sein. Unsicherheit, Angst und das Bewusstsein der eigenen Verletzlichkeit und die der Gesellschaft verbreiten sich ebenso rasant wie das Virus.

Gerade in ein solcherart gelagertes Menschsein begibt sich Gott selbst. Dem Philipperhymnus (Phil 2,5-11) entlehne ich den schönen Gedanken, dass Gott nicht an seiner erhabenen und allmächtigen Gottheit festhielt,

sondern er all seine Unantastbarkeit verausgabte und Mensch wurde – mit allem, was zum Menschen dazu gehört: Angst, Unsicherheit, Verletzlichkeit, Anfälligkeit für Krankheit und Tod, ...

Wir müssen mit allem Verstand die Ausbreitungswege des Virus durchkreuzen und dürfen trotzdem mit ganzem Herzen glauben, dass Gott gerade da ist, wo die Verletzlichkeit am größten ist. Ich weiß nicht, ob es gelingen kann, 10 bis 14 Tage sozial zu fasten, um dann ganz bewusst jemanden zu besuchen, an dem einem etwas liegt (– das Absolvieren aller Verwandtenbesuche wird heuer nicht sein können). Vielleicht finden neue Rituale einen Platz in unserem Feiertags-Ablauf, sie sind wichtig (nicht nur für Kinder!). Ein gemeinsames Gebet um den Adventkranz oder um eine Kerze könnte dem Herzen wieder das Vertrauen geben: Ja, Gott ist da. Große Gottesdienste (für viele einer von wenigen oder der einzige im Jahr) können nicht stattfinden.

Wir alle sind auf der Suche nach etwas Neuem. Gott hilft uns dabei!

*P. Siegfried Eder*

PS.: Für Anregungen, Ideen oder einfach einen Austausch stehe ich gern zur Verfügung (0676 8776 5710), auch das Pfarrhandy (0676 8776 5369) steht zur Verfügung.

# Frohe Weihnachten wünschen Wirtschaftstreibende, Ärzte und Therapeuten!



**Schönzeit**  
by Tina Schweiger

Tassilostraße 15  
4642 Sattledt  
0699 / 18170813  
tina-schweiger@gmx.at  
www.schoenzeit.at

Versicherungsagentur  
**DIETACHMAIR**

**REGIONA**  
KREMSMÜNSTERER  
VERSICHERUNG

Karl 0664 - 444 93 25  
Martin 0664 - 76 78 175  
4642 Sattledt, Maidorf 33, k.dietachmair@ooev.at

Oberösterreichische  
Versicherung AG

**SORELLE**  **RAMONDA**

**STELLA** 

modern. wirtschaftlich. tiergerecht.

**renato zambelli**

**Strasser's**  
Gaumenfreuden

**LANDZEIT**  
AUTOBAHN-RESTAURANTS

 **Christbäume**  
Familie Weingartner  
Oberhart 2, Tel. 0664/1940007

**JUNG Immobilien GmbH**

Ihr kompetenter Partner  
für hochwertige Wohnungen  
in Sattledt! 0664/3287066

**Wohlfühloase**  
Anna Brühwasser  
ärztlich geprüfter Aromapraktiker

Föhrenweg 2, A-4642 Sattledt  
Tel.: 0664 / 8776898

**TABAK TRAFIK** **Zoni Doris**

Trafik, Lotto-Toto, Schreib-Geschenkwärter

 **GENERALI**  
Klemens Kaiser M +43 676 8252 2430

**LANDESPRODUKTE**

4551 Ried / Traunkreis  
Großendorf 36  
Tel. 07589 / 2304  
Fax 07589 / 730416  
e-mail: office@seierl.at  
www.seierl.at

**SEIERL**  
Holzpellets  
AKTION

**Ackerl** **LANDESPRODUKTE**  
BAUSTOFFE  
GETRÄNKE / FESTLIEFERANT

4642 Sattledt | Hauptstrasse 50 | Tel.: 07244-8807

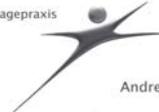
**Söll** 

SÖLLRADL GmbH,  
Gewerbestraße 7  
Lefkzone NORD II  
A-4642 Sattledt  
Tel.: +43(0)7244/8246  
Fax: +43(0)7244/8246-4  
office@soell.co.at  
www.soell.co.at

Holz- und  
Dachbau

beste Verbindungen.

**Ertlthaler Bettina**  
Handel mit Textil & Hobbywaren

Massagepraxis 

Andreas Kos 4642 Sattledt  
Tassilostr. 15  
0664/44 23 367

**NISSAN SUBARU SUZUKI**  
**BAMMINGER**  
www.bamminger.at WELS - SATTLIEDT

**HAARwerkstatt Karin**  
Friseurmeisterin

Mobil: 0676/704 52 17

**EUROSPAR** 

**Jelli's**  
PIZZA & KEBAB

**Bauer / Furniere**  
Furniere — Schnittholz

Bauer Roland  
A - 4642 Sattledt, Wasserturmstr. 4

**PEUGEOT** **scheidl**  
kremsmünster

www.peugeot-scheidl.at  
Tel. 0 75 83 / 75 54

**KFZ Kienbauer Reinhard**  
4642 Sattledt, Im Hart 11

**WIMMER**  
**-LKW.AT**  
Anton Wimmer

**BDS** **BUCHNER**  
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100  
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

**SPATT**  
Werkzeuge - Öle - Batterien

**RAIFFEISENBANK WELS**  
Mein Sattledt Meine Bank

**BESTATTUNG SATTLIEDT**  
**MICHAEL MÖRTENHUBER**  
07244/884 1

**Kremsmair**  
Positiv geladene  
Elektrofachhandel



**GEMEINSAM  
IM ZENTRUM**  
PRAXIS FÜR MEDIZIN & THERAPIE

Dr. Veronika  
Werner-Tutschku  
Eva M. Hagmair  
Jana Schenk  
Mario Jedinger

Veterinärstraße 2  
4642 Sattledt  
www.praxis-giz.at

**Gerda Leitner**  
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin  
Lebensberatung und Aufstellungsarbeit - Praxis Lebensraum  
Birkenstraße 15, Tel. 0664/2204219, www.theasys.at

**Gasthof**  
**Bäck im Holz** 

**BICHLBAUER** 

Installationen für die Zukunft

4642 Sattledt - Tel. 0650 3014916 mail: firma@bichlbauer.at

WWW.LINDINGER-SATTLIEDT.AT

► Ihr Partner rund um's Haus

**ZORO**

www.zoro-wohndesign.at



**Thermomix**

stg

**Stoagoartn Verlegetechnik**

OG

Gewerbestraße 3  
4642 Sattledt  
Büro: 0664/5442623

**Wurzel Werk**

Floristik erleben

Hauptstraße 17 Tel. 07244/8451

**MFT**  
www.mft-tech.at

**Funk Fuchs**  
wireless technologies

**Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr**

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12 Tel. 07244/8941



Institut Reindl  
Prielstraße 8  
Tel. 07244/8123



**UNIQA**

GeneralAgentur Ennsner e.U.

Hauptstraße 26  
4642 Sattledt

Tel.: +43 7244 80789

Ihr Versicherungs-  
partner vor Ort!

bewusst wohnen  
**LACHMAYR**  
MÖBELWERKSTÄTTE

WISH YOU A  
**Merry**  
CHRISTMAS  
AND A happy  
NEW YEAR



DDR. HERFRIED THALER

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Tassilostraße 15, 4642 Sattledt, Tel. 07244/8129



DR. MARTINA STROBL

Frauenheilkunde & Geburtshilfe

A-4642 Sattledt | Tassilostraße 15 | Tel. +43 664 / 111 59 07  
martina@gyn-strobl.at | www.gyn-strobl.at

FARBEN  
Oberflächentechnik

LACKE

**ReiColor**

www.reicolor.at

ins **Wirtshaus**

**Tandem Teich**

Emin Elshar

Geschäftsführer

Lindnerstraße 2

4642 Sattledt

Tel. +43 (0) 7242 / 202 29  
Fax. +43 (0) 7242 / 202 29  
Mobil: +43 (0) 650 / 884 07 18



Perfektes Styling mit Kunst.

**Happy-pool**  
RELAX & WELLNESS



Vermessungsbüro

GEODATA OÖ ZT GmbH

Tel.: +43 7244 202 40

E-Mail: office@geodata-sattledt.at

Landmaschinen- & KFZ-Handel - Forst- & Gartengeräte

Profi

**JOSEF PLATZER**

**LIGAPORTAL**  
REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN

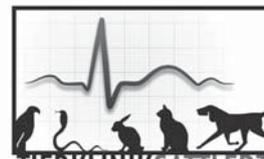
**HUNGER**  
ELEKTROTECHNIK



Ramona Briendl

gewerbliche Messgerätn

Oberkühn 13, 4642 Sattledt  
Mobil: 0 664 - 69 80 034  
ramona.briendl@sonae.at



Dr. Claudia Glöck-Ragnerson · Dr. Gernot Werner-Tutschku · Dr. Peter Modler

4642 Sattledt · Kirchgörfner Straße 7

Tel. 07244-8924 · Fax: DW 15

www.tierklinik-sattledt.at

**karlsteinmaurer**  
tore-türen-antriebe  
info@steinmaurer-schlosserei.at

**Ammer GmbH**

Tankbau



Da bin ich mir sicher.

**Dr. med. univ. Sabedin Mustafa**

Arzt für Allgemeinmedizin  
Facharzt für Unfallchirurgie

**Kontakte**

# Kinder - Seite



Hallo, ich bin Katharina Schweizer! Ich bin 16 Jahre alt und leite gemeinsam mit meiner Freundin Marie die neue Jungschargruppe „Die wilden Erdmännchen“.

Zurzeit besuche ich die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik der Kreuzschwestern in Linz. In meiner Freizeit bin ich neben der Jungschar auch noch bei der Landjugend tätig. Nach meiner eigenen Zeit als Jungscharkind freue ich mich darauf, nun meine eigene Jungschargruppe zu führen.



Hallo, ich bin Marie Hunger! Ich bin 15 Jahre alt und wohne in Sattledt. Derzeit gehe ich in die Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Ritzlhof. Wenn ich nicht gerade lerne, treffe ich mich gerne mit Freunden und der Familie. Auch bei Aktivitäten der Landjugend und Jungschar bin ich stets dabei. Von 2013 – 2019 war ich selbst Jungscharkind und immer mit Freude, Leidenschaft und voller Begeisterung mit dabei. Nun freue ich mich, selbst Jungscharleiterin zu sein.

## ADVENTSUDOKU

Fülle die leeren Felder aus. Jedes Bild darf in jeder Zeile und Spalte jeweils nur einmal vorkommen.



## Weihnachtsbriefe: Wunsch und Dank

Vielleicht habt ihr auch schon einmal einen Wunschzettel zu Weihnachten geschrieben.

Wunschzettel gibt es schon seit vielen Jahrhunderten. Früher hießen sie „Weihnachtsbriefe“. Und mit Wünschen hatten die nichts zu tun.

Es waren vielmehr Briefe der Kinder an ihre Eltern und Paten, in denen sie sich bedankten und für die Eltern um Gottes Segen baten. Erst später wurden der Dank und die Segensbitte von den Kinderwünschen verdrängt. Wobei: Warum macht ihr nicht einfach beides auf eurem Wunschzettel? Nennt eure Wünsche, bedankt euch zum Beispiel bei den Eltern und schreibt auch ein paar Worte an den lieben Gott.

Um den geht es ja schließlich zu Weihnachten. Genauer gesagt, um die Geburt seines Sohnes. Oder etwas anders gesagt: Darum, dass sich Gott in seinem Sohn den Menschen schenkt. Aus Liebe. Deshalb schenken wir uns auch etwas untereinander und werden beschenkt. Und versuchen die nicht zu vergessen, denen es nicht so gut geht. Das wünscht sich der liebe Gott: Dass wir füreinander da sind und uns gegenseitig helfen.

*aus Image*

**Vielleicht findet auch  
ihr heuer im Advent Zeit  
zum Weihnachtsbrief  
schreiben.**

**Einen schönen Advent und  
frohe Weihnachten  
wünscht euch**

*Agnes*